

Psychotherapie mit Straftätern

am Samstag, 02.12.2017

im Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

- 09.30 – 09.45** **Begrüßung und Einführung**
Dr. Heiner Vogel, Vorstand PTK Bayern
- 09.45 – 10.45** **Rechtliche Rahmenbedingungen der ambulanten Therapie von Straftätern; insbesondere Offenbarungs- und Verschwiegenheitspflichten**
Richter am Oberlandesgericht Andreas Maltry
- 10.45 – 11.00** **„Kaffeepause“**
- 11.00 – 11.30** **Sinn und Nutzen von Psychotherapie mit ehemaligen Straftätern**
Dipl.-Psych. Dr. Christian Hartl
- 11.30 – 12.00** **Tiefenpsychologische Behandlung von Gewaltdelikten**
Dipl.-Psych. Dr. Willi Pecher
- 12.00 – 12.30** **Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung von Gewaltdelikten**
Dipl.-Psych. Dr. Claudia Gross
- 12.30 – 14.00** **„Mittagspause“**
- 14.00 – 15.30** **Drei parallele Workshops (Einbringen von Fragen bzgl. eigener Behandlungsfälle erwünscht):**
- Konkrete Behandlungsfälle bei Sexual- und Gewaltstraftätern**
Dipl.-Psych. Dr. Christian Hartl
- Tiefenpsychologische Behandlung von Gewaltdelikten**
Dipl.-Psych. Dr. Willi Pecher
- Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung von Gewaltdelikten**
Dipl.-Psych. Dr. Claudia Gross
- 15.30 – 15.45** **„Kaffeepause“**
- 15.45 – 17.15** **Vertiefung und Fortsetzung der drei Workshops**
- 17:15 – 17.30** **Diskussion**
Dr. Heiner Vogel, Vorstand PTK Bayern

Referenten:

Andreas Maltry

Richter am Oberlandesgericht; Leiter der Zentralen Koordinierungsstelle
Bewährungshilfe der bayerischen Justiz, Oberlandesgericht München

Dipl.-Psych. Dr. Claudia Gross

Psychologische Psychotherapeutin, Leitung Sozialtherapie JVA Amberg

Dipl.-Psych. Dr. Willi Pecher

Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Sozialtherapie Gewaltdelikte der JVA
München

Dipl.-Psych. Dr. Christian Hartl

Psychologischer Psychotherapeut in der Forensischen Klinik im Bezirkskrankenhaus
Regensburg

Diese Veranstaltung ist bei der PTK Bayern mit 10 Fortbildungspunkten auf Ihr
freiwilliges Fortbildungszertifikat anrechenbar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmel-
dungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt